

Bericht Westfälisches Volksblatt

Haaren: 14 Einsätze in 25 Tagen

Haaren (thö). Bei der Feuerwehr in Haaren häufen sich in der jüngsten Zeit die Einsätze. 14 Mal mussten die Mitglieder des Löschzuges in den vergangenen 25 Tagen ausrücken. Beim größten Teil der Einsätze handelte es sich um Verkehrsunfälle. Bisher hatte es 2009 55 Einsätze gegeben. »Wir haben also 25 Prozent davon in 25 Tagen gehabt«, rechnet Löschzugführer Marcus Siekamp vor.

Beginn der Serie war Anfang August, als gleich zweimal an einem Tag die Sirenen heulten. In den ersten Unfall auf der Autobahn 44 waren zwei Autos verwickelt, die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst und sicherte die Unfallstelle ab. Am späten Abend des gleichen Tages wurde eine Frau aus Twistetal im Kreis Waldeck- Frankenberg aus ihrem Auto herausgeschleudert. Sie starb zwischen dem Autobahnkreuz und der Anschlussstelle Büren. Die Beifahrerin aus Büren wurde schwer verletzt, die Haarener Feuerwehrleute befreiten sie mit der hydraulischen Rettungsschere aus dem Wrack, bevor sie am nächsten Tag zum Brand beim Scharmeder Sägewerk Alpmann ausrückten.

Bis Ende August folgten acht kleinere Einsätze, ehe in den ersten beiden Septembertagen innerhalb von 21 Stunden dreimal Alarm ausgelöst wurde. Auf der A 44 lag ein Lastwagen mit defektem Tank, am Mittag brannte ein Porsche und in der Nacht vom 1. auf den 2. September überschlug sich ein Medikamententransporter auf der Autobahn. Die Feuerwehrleute räumten die Fahrbahn von Verpackungen frei.



Auf der Autobahn 44 überschlug sich dieser Medikamententransporter.